



ProChirop


Büro für Fledertierforschung und -schutz

Dr. Christine Harbusch
Orscholzer Str. 15 D - 66706 Perl-Kesslingen

CO3 s.à.r.l.
Herrn Sebastian Behrensmeyer
3, bd de l'Alzette
L - 1124 Luxembourg

Stellungnahme zu Fledermausvorkommen (Screening) im Rahmen des PAG der Gemeinde Strassen: Ergänzungen Stand September 2018

Für einige PAG Flächen der Gemeinde Strassen wurden im Laufe der Planungen die Abgrenzungen geändert (insbesondere bei Flächen 10 und 13) und es wurden die Flächen 14 bis 18 neu aufgenommen. Daraus ergeben sich einige Änderungen zum Screening des PAG's vom 25.06.15, die hier dargestellt werden.

Fläche 10 - neu	Bewertung	Unbedenklich, bei Einhaltung der Maßnahmen
Gemeinde Strassen	Maßnahmen	
	Ausgleich	
<p><u>Realnutzung:</u> Die Fläche ist ungefähr verdoppelt worden und umfasst nun auch die nördlich zur ursprünglichen Fläche gelegenen Felder und Mähwiesen.</p> <p><u>Artenschutzrechtliche Bewertung</u> <i>Nach Art. 20:</i> Die Einschätzung vom 25.06.15 behält ihre Bedeutung. Auf den neuen Planungsflächen werden jedoch keine essenziellen Jagdgebiete erwartet, Quartiermöglichkeiten sind keine</p>		


vorhanden.


Nach Art. 17:

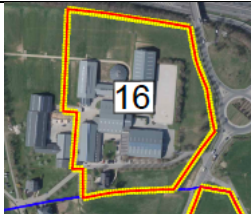
Die hinzugekommenen Flächen werden teilweise auch als Mähwiesen genutzt und stehen über lineare Strukturelemente in direkter Verbindung mit Lebensräumen im benachbarten FFH-Gebiet LU0001018. Eine Nutzung des Offenlands durch das Große Mausohr ist möglich und zumindest saisonal zu erwarten.

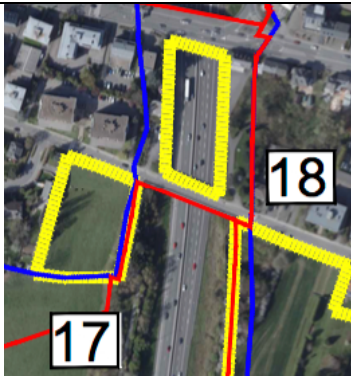
Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Zusätzlich zu den bereits genannten Ausgleichsmaßnahmen (Stellungnahme von 2015) ist der Grünlandanteil der Fläche als potenzielles Habitat des Mausohrs gemäß Art. 17 qualitativ und quantitativ gleichwertig auszugleichen. Zusätzlich ist Wert auf einen Erhalt / Neuanlage von linearen Strukturelementen zu legen, um die Erreichbarkeit des Schutzgebietes zu gewährleisten. Am besten werden diese nördlich der Grenze des Baugebietes angelegt.

Fläche 13 _ neu	Bewertung	Unbedenklich
Gemeinde Strassen	Maßnahmen	
	Ausgleich	
<u>Realnutzung</u> Relevante Änderungen des Flächenzuschnitts betreffen die Überplanung von zusätzlichen offenen Weideflächen im Westen der Fläche, zur Autobahn gelegen. <u>Artenschutzrechtliche Bewertung</u> Durch die Vergrößerung ergibt sich keine Änderung zur Einschätzung von 2015, insbesondere hinsichtlich des Art. 17 Ausgleichsbedarfs. <u>Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen</u> Siehe Stellungnahme vom 25.06.15		

Fläche 15	Bewertung	Unbedenklich
Gemeinde Strassen	Maßnahmen	
	Ausgleich	
<u>Realnutzung</u> Offene Grünlandfläche (Mähwiese) mit einzelnen Bäumen, direkt südlich an die Erdmassendeponie an der Autobahn grenzend. <u>Artenschutzrechtliche Bewertung</u> <i>Nach Art. 20 und Art. 17:</i> Wegen der hohen Vorbelastungen durch Lärm und Barrierewirkungen der Deponie und Autobahn werden hier weder essenzielle Habitate noch Vorkommen von Anhang II Arten erwartet.		

Fläche 16	Bewertung	Unbedenklich
Gemeinde Strassen	Maßnahmen	
	Ausgleich	
<u>Realnutzung</u> Die Fläche ist bereits seit langem bebaut. <u>Artenschutzrechtliche Bewertung</u> <i>Nach Art. 20 und Art. 17:</i> Die Fläche hat keine Bedeutung für die Fledermausfauna.		

Fläche 17 und 18	Bewertung	Unbedenklich
Gemeinde Strassen	Maßnahmen	
	Ausgleich	
<p><u>Realnutzung</u> Fläche 17 ist eine Baulücke (Wiese), an die Autobahn grenzend. Fläche 18 ist Autobahn.</p> <p><u>Artenschutzrechtliche Bewertung</u> <i>Nach Art. 20 und Art. 17:</i> Beide Flächen haben keine Bedeutung für die Fledermausfauna.</p>		

Literatur:

Harbusch, C., 2015: Stellungnahme zu Fledermausvorkommen (Screening) im Rahmen des PAG der Gemeinde Strassen. Unveröff. Gutachten i.A. CO3, 18 S.

Kesslingen, 06.09.18

Dr. Christine Harbusch